



A_u
stabil

Rating-Komitee: 13.06.2019

Stärken/Chancen:

- Sehr gute Ertragslage
- Solide Kapitalisierung
- Stabiles Geschäftsmodell
- Überdurchschnittliche Dividendenrendite
- Sehr gute Portfolioqualität
- Weiteres Wachstumspotenzial im Kreditkartenmarkt

Schwächen/Risiken:

- Senkung des Höchstzinssatzes im Konsumentenkreditgeschäft
- Senkung der Interchange Fees im Kreditkartengeschäft
- Niedrigzinsumfeld
- Konzentration auf engen und wettbewerbsintensiven Nischenmarkt
- Abhängigkeit von Migros im Kreditkartengeschäft

Finanzdaten:

(in TCHF)	2018	2017
Roherttrag	438.830	396.344
Betriebsergebnis	195.747	183.308
Jahresüberschuss	154.126	144.492
Bilanzsumme	5.440.231	5.099.369
CET1 capital ratio	19,2%	19,2%
Total capital ratio	19,2%	19,2%

Analysten:

Alexander Gouverneur
+ 49 221 912 897 245
a.gouverneur@gbb-rating.eu

Philipp Krohs
+ 49 221 912 897 257
p.krohs@gbb-rating.eu

Cembra Money Bank AG, Schweiz

Ratingergebnis

Das vorliegende unbeauftragte Rating der Cembra Money Bank AG, Zürich/Schweiz (Cembra/Bank), weist ein überzeugendes Finanzprofil sowie ein stabiles Geschäftsprofil mit einem angemessenen Niveau auf.

Die Ertragslage der Bank befindet sich nachhaltig auf einem sehr guten Niveau. Der Jahresüberschuss 2018 stieg leicht auf 154,1 Mio. CHF. Als wesentlicher positiver Treiber erweisen sich weiterhin die Einnahmen aus dem Kreditkartengeschäft. Die erzielten Zinserträge für Privatkredite waren angesichts der Senkung des Höchstzinssatzes für Konsumentenkredite und damit einhergehend einer niedrigeren Preisgestaltung erneut rückläufig. Vor dem Hintergrund der guten Portfolioqualität ergeben sich nur geringe Ausfallquoten, die sich in einem Wertberichtigungsergebnis auf niedrigem Niveau widerspiegeln. Überzeugen kann zudem die Cost-Income-Ratio, die sich leicht auf 44,0 % verschlechterte.

Die von der Bank angestrebte Kernkapitalquote von 18 % wird zum 31.12.2018 deutlich übererfüllt. Das Überschusskapital sowie zukünftige Überschüsse könnten für Akquisitionen im Schweizer Konsumentenkreditmarkt verwendet werden. Zudem besteht die Möglichkeit von weiteren Aktienrückkäufen oder der Ausschüttung von Sonderdividenden. Die sehr gute Ertragslage ermöglicht hohe Dividendenausschüttungen und macht die Bank für Investoren interessant. Zudem ist sie die Grundlage für eine hohe Innenfinanzierungskraft.

Die Cembra Money Bank AG ist eine auf ihrem Schweizer Heimatmarkt tätige Retailbank. Die Produktpalette umfasst die Bereiche Konsumentenkredite, Leasing und Kreditkarten. Darüber hinaus werden noch Versicherungs- sowie Einlagen- und Anlageprodukte vertrieben. Das Geschäftsmodell wird von der Bank erfolgreich am Markt betrieben. Die Nettoforderungen konnten 2018 in einem wettbewerbsintensiven Markt weiter gesteigert werden. Wachstum erzielte Cembra insbesondere im Bereich Kreditkarten. Auch zukünftig wird diesbezüglich das größte Potenzial gesehen. Die Bank profitiert dabei von ihrer Partnerschaft mit dem größten Schweizer Einzelhändler Migros. Ein weiterer Partner mit ähnlichem Potenzial ist nicht gegeben, sodass hinsichtlich des Kreditkartengeschäfts eine deutliche Abhängigkeit von Migros besteht. Eine Belastung erfährt das Geschäftsmodell durch die Anpassung des Bundesgesetzes über den Konsumkredit. Ab dem 01.07.2016 wurde der Höchstzinssatz für Privatkredite

Überblick:

Ratingkriterien	Rating
Finanzprofil	überzeugend
- Ertragslage	überzeugend
- Kapitalverhältnisse	überzeugend
Geschäftsprofil	angemessen
- Strategie und Markt	vertretbar
- Risikoprofil	angemessen
- Haftkapitalgenerierung	angemessen

(überzeugend > angemessen > vertretbar > bedenklich/angespannt > problematisch > unzureichend)

Ratinghistorie:

Rating	Ausblick	Datum
A _u	stabil	13.06.2019
A _u	stabil	13.06.2018
A _u	stabil	14.06.2017
A _u	stabil	14.07.2016

Ratingskala:

Ratingklasse	Ratingkategorie
AAA _u	höchste Bonität
AA+ _u / AA _u / AA- _u	sehr hohe Bonität
A+ _u / A _u / A- _u	hohe Bonität
BBB+ _u / BBB _u / BBB- _u	gute Bonität
BB+ _u / BB _u / BB- _u	befriedigende Bonität
B+ _u / B _u / B- _u	kaum ausreichende Bonität
CCC+ _u / CCC _u / CCC- _u	nicht mehr ausreichende Bonität
CC _u / C _u	ungenügende Bonität
D _u	Moratorium/Insolvenz

von 15 % auf 10 % gesenkt. Die Auswirkungen auf den Konsumentenkreditmarkt der Schweiz bestehen in Form einer niedrigeren Preisgestaltung und damit einhergehend einer weiteren Verschärfung des Wettbewerbs. Die entsprechenden Produkte der Bank verzeichnen seit 2016 Ertragsrückgänge. Die Wachstumspolitik erfolgt über Akquisitionen. In 2017 übernahm die Bank einen Rechnungsfinanzierer und mit der EFL Autoleasing AG einen Fahrzeugfinanzierer, mit dem sie 2018 fusionierte. Darüber hinaus wurden Anfang 2018 weitere Kooperationen mit einem Einrichtungshaus und einem Fintech eingegangen.

Die Refinanzierungssituation ist momentan im Wesentlichen von Institutionellen Investoren und Banken geprägt. Eine höhere Granularität wäre für die Bank erstrebenswert. Einlagen aus dem Privatkundensektor haben sich 2018 anteilig leicht verringert und machen insgesamt rd. 22 % der Gesamteinlagen aus.

Der Ausblick ist vor dem Hintergrund des etablierten Geschäftsmodells und der Nachhaltigkeit der Ertragslage stabil. Wesentliche akute Risiken sind nicht erkennbar.

Ratingsensitive Faktoren

Stabilisierend auf das Ratingergebnis könnte sich ein geringer Einfluss der herabgesetzten Höchstzinssätze im Konsumentenkreditgeschäft oder eine Kompensation von geringeren Erträgen u. a. durch ein weiteres Wachstum im Kreditkartengeschäft auswirken. Ebenso könnten Akquisitionen mit einem entsprechenden zukünftigen Ergebnisbeitrag zu einer Verbesserung beitragen.

Negativen Einfluss auf das Ratingergebnis könnte ein verschärfter Wettbewerb im Schweizer Konsumentenkreditmarkt mit entsprechenden Auswirkungen auf die Profitabilität der Bank haben. Dies gilt auch für eine Verschlechterung der Kundenbonitäten, die folglich zu erhöhten Wertberichtigungen führen würden. Eine Beendigung der Partnerschaft mit Migros hätte ebenfalls nachhaltige Auswirkungen.

Aufsichtsrechtliche Veröffentlichungserfordernisse

Name und Funktion der Analysten:

- Alexander Gouverneur, Führender Analyst, GBB-Rating, Köln
- Philipp Krohs, Zweit-Analyst, GBB-Rating, Köln

Büroanschrift der Analysten:

- GBB-Rating Gesellschaft für Bonitätsbeurteilung mbH, Kattenbug 1, 50667 Köln

Mitglieder des Rating-Komitees:

- Harald Erven, Prokurist GBB-Rating, Köln
- Volker Jindra, Prokurist GBB-Rating, Köln
- Klaus Foro, Teamleiter GBB-Rating, Köln

Datum	Rating-Komitee	Mitteilung	Bekanntgabe
▪ Erstrating	14.07.2016	15.07.2016	29.07.2016
▪ Aktuelles Rating	13.06.2019	24.06.2019	

Zeitlicher Horizont:

- Rating: bis zu 12 Monate
- Ausblick: bis zu 24 Monate

Änderungen des Ratings im Nachgang der Mitteilung:

-

Quellen von wesentlicher Bedeutung für das Rating:

- Geschäftsbericht per 31.12.2018
- Öffentlich zugängliche Informationen

Aussage über die Qualität der verfügbaren Informationen (inkl. evtl. Einschränkungen):

- Qualität und Umfang der Informationen (Gespräche und Unterlagen) waren geeignet, ein umfassendes Bild über das Unternehmen zu bekommen und ein objektives, nachvollziehbares und professionelles Bonitätsurteil zu ermitteln

Verweis auf Ratingart, Methode und Version der Methode:

- Unbeauftragtes Rating
- Ratingmethodik Banken 3.0.03 – Adressenausfallrisiken (ADR)
- GBB-Rating, Policy Ratingdurchführung - unbeauftragte Ratings August 2017
- www.gbb-rating.eu/de/presse/eu-veroeffentlichungen/Seiten/default.aspx

Bedeutung der Ratingkategorie:

- www.gbb-rating.eu/de/ratings/ratingskala/Seiten/default.aspx

Geschäftsbeziehungen:

- Es bestehen keine Geschäftsbeziehungen

Allgemeine Hinweise

Die GBB-Rating Gesellschaft für Bonitätsbeurteilung mbH übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität des Ratings sowie der dargestellten Daten, Werte und sonstigen Informationen (inkl. ERI) oder der Eignung dieser Informationen für bestimmte Zwecke noch für Verluste, die durch die Verwendung der Informationen oder im Vertrauen auf die Informationen entstehen. Die Veröffentlichung des Ratings sowie der anderen Informationen stellt keine Anlageberatung dar.

Künftige Ereignisse sind ungewiss. Das Rating beruht auf deren Vorhersage und damit notwendigerweise auf Einschätzungen. Deshalb ist es keine Tatsachenfeststellung oder Empfehlung für Investoren, Kunden oder Lieferanten, sondern Meinungsäußerung.

Die GBB-Rating nimmt die Einstufung in eine Ratingkategorie mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt vor. Grundlage für das Rating sind die durch den Auftraggeber übermittelten Daten und Informationen. Auf dieser Basis entsteht zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird, eine Meinung über die Zukunftsfähigkeit, Chancen und Risiken des beurteilten Unternehmens.

Die GBB-Rating bekennt sich zur Nachhaltigkeit und ist seit 2018 Mitglied im UN Global Compact. Wir verpflichten uns, die 10 Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Klima sowie Korruptionsprävention grundsätzlich einzuhalten.

